

# Ahnengalerie in St. Jacobi

## Franz Tügel

1931 wurde Pastor Franz Tügel Mitglied der NSDAP und war als Propagandaredner der Partei im Großraum Hamburg tätig. Intensiv setzte er sich vor 1933 für eine Annäherung der Kirche zur Partei ein.

1933 wurde F. Tügel Oberkirchenrat, von 1934–40 Hauptpastor in St. Jacobi und von 1934–45 Hamburger Landesbischof.

Er war Leiter der Hamburger Deutschen Christen, die er 1935 aufgrund Differenzen zur nationalkirchlichen Richtung verließ.

Im Kirchenkampf nahm Franz Tügel zunehmend eine Mittelposition ein und versuchte, auch für die Angehörigen der Bekennenden Kirche »Hirte« zu sein. Seine Weigerung, widerständige Pastoren zu denunzieren, war u. a. 1937 der Grund für ein Parteiausschlussverfahren, was aber niedergeschlagen wurde.

Trotz zunehmender Differenzen mit der nationalsozialistischen Führung blieb Franz Tügel bis Kriegsende Nationalsozialist und unterstützte rückhaltlos die Kriegführung des NS-Staates.

Franz Tügel rechtfertigte den völkischen Antisemitismus, bestand aber darauf, dass getaufte Juden ihren Platz in der Kirche hatten. In Einzelfällen unterstützte er engagiert Menschen, die von den Nürnberger Gesetzen betroffen waren.

1945 wurde er zum Rücktritt gedrängt und starb Ende 1946.



# St+Jacobi